

Brief an die Miteigentümer des Gebäudes

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben der Montage einer Mobilfunkantenne auf dem Dach Ihres Gebäudes zugestimmt.

Als Sie das gemacht haben, wussten Sie wahrscheinlich nicht, inwieweit Sie zugestimmt haben, an einer ökologischen und gesundheitlichen Katastrophe teilzunehmen. Sie werden bald diese Entscheidung bereuen, wie die meisten der Anwohner solcher Installationen, deren Befragung sie wahrscheinlich unterlassen haben.

Vor dem Unterzeichnen haben Sie auch nicht im Internet gesucht, sonst wären Sie sicherlich von zahlreichen veröffentlichten Warnungen gehört.

Dieser Brief erreicht Sie also zu spät. Jetzt werden Sie nach und nach Ihren Fehler bemerken und mit ein bisschen Glück werden Sie letztendlich mit den Vereinen übereinstimmen, die mit sehr ungleichen Waffen für die Gesundheit und.

Die Mobilfunkantennen wurden in Betrieb genommen.

Folgendes wird nun geschehen.

Zu Beginn werden die Bewohner der oberen Geschosse krank werden: sie schlafen schlecht, fahren aus dem Schlaf hoch mitten in der Nacht. Der Kopf brummt, Schwindelgefühle treten auf. Der befragte Arzt findet nichts und verschreibt unwirksame Dinge. Die Kranken trauen sich nicht, von ihren Symptomen zu sprechen. Sie haben Angst, für bekloppt erklärt zu werden. (Das können nicht die Antennen sein !).

Dann beklagen sich die Anwohner ebenfalls. Es wird schwierig, sich zu konzentrieren. Das Gedächtnis setzt aus. Manchmal tritt echte Bewusstlosigkeit auf.

Später, bei anderen Anwohnern, treten chronische Krankheiten auf, oder werden schlimmer. Psychisch geschwächte Menschen reagieren sich ab.

Herzkrankte haben öfter Krisen, rheumatische Erkrankungen erwachen. Oder man entdeckt bei Ihnen Bluthochdruck. Sie nehmen Medikamente.

All diese Störungen haben eines Gemeinsam: sie verschwinden oder verbessern sich sobald die Menschen woanders wohnen oder schlafen. Die Störungen nehmen in der Nähe einer elektromagnetischen Strahlungsquelle wieder zu.

Dieser Briefe ermöglicht Ihnen nicht Ihre Entscheidung rückgängig zu machen, sondern soll Ihnen die Bewusstwerdung dieses Phänomens ermöglichen. Um Ihnen zu ermöglichen, sich zu schützen und damit wir gemeinsam eine staatsbürgerliche Antwort gegen diese uns gemeinschaftlich beigelegten Gewalt beitragen können.

Eine Informationsveranstaltung wird sehr bald in organisiert werden. Wir versuchen zahlreich zu kommen. Dies ist schwierig, denn die Menschen, die imstande wären, uns zu warnen, bevorzugen, die Gefahr zu meiden und eine Wohnmöglichkeit außerhalb der Reichweite der Antennen zu suchen.

Und das wird schwierig, da die Antennen überall installiert werden.

Deshalb rate ich Ihnen sehr mit Ihren Nachbarn zu sprechen und sich zu informieren.

Sie finden Informationen unter anderem auf den folgenden Internetseiten:

.....

22/03/2007

Dr. Alexandre Rafalovitch, den Störungen ausgesetzter Anwohner.